

Schutzwald und Klimawandel



DI Michael JOHANN
Grüne Bäuerinnen und Bauern Österreich

*Bundesschutzwaldplattform
16. Juni 2010, Admont*



Auswirkungen Klimawandel auf Wald

- **Verschiebung Waldgesellschaften:**
Bei 5 Grad C Temperaturanstieg um bis zu 300 hm
- **Schutzwälder aufgrund längerer Umtriebszeiten und langsamerer Anpassung stärker von Klimawandel betroffen**
- **Andauernder Veränderungsprozeß: Stabilität der Schutzwälder muss dynamisch gesichert werden!**

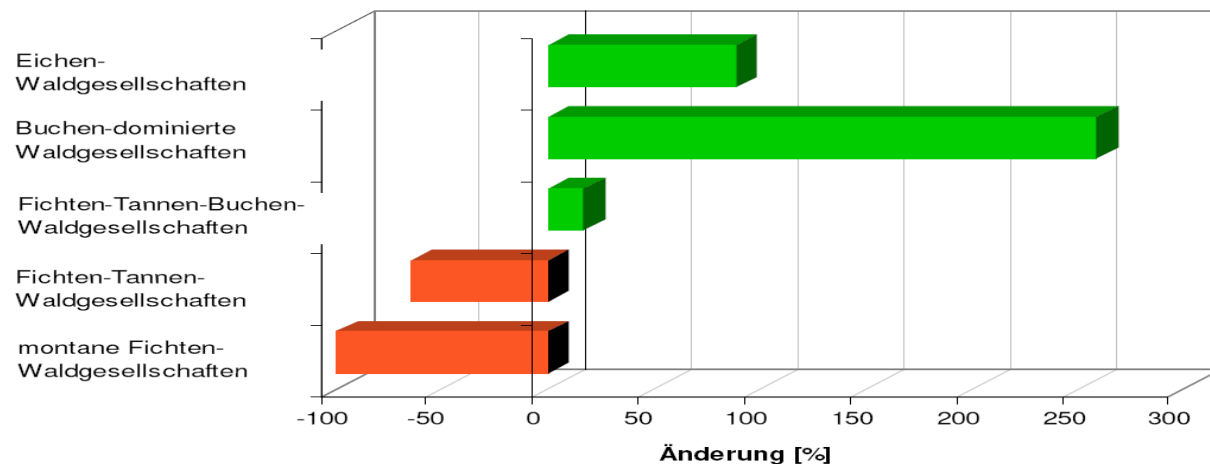


Abbildung 2: Relative Veränderung wichtiger potentiell natürlicher Waldtypen unter einem Klimaänderungsszenario (+2°C, -15% Sommerniederschlag). Quelle: Lexer (2001).



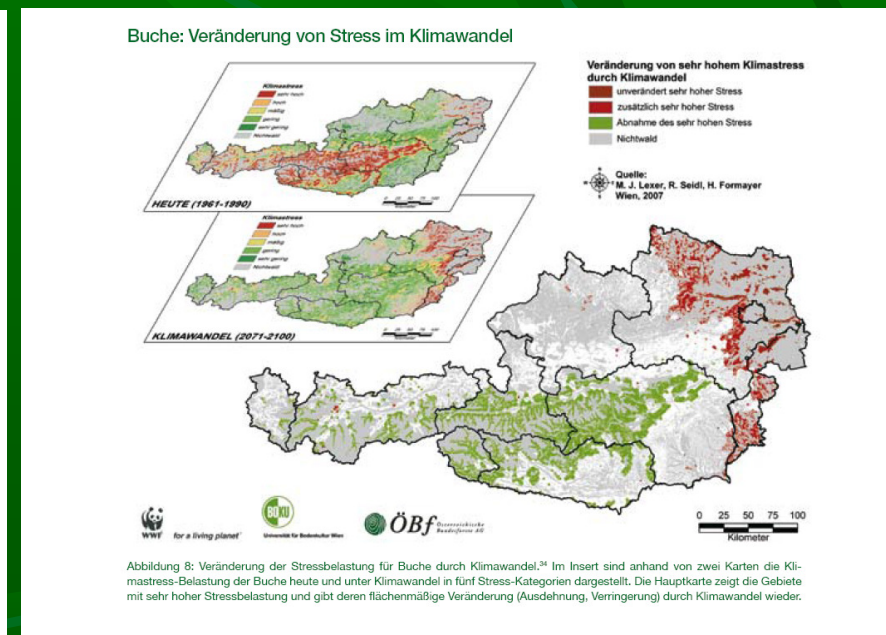
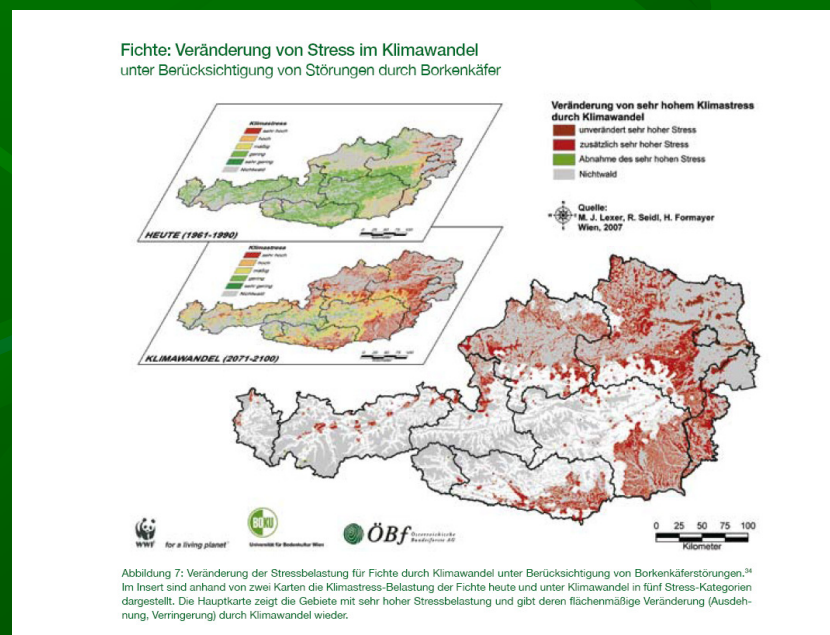
**GRÜNE BÄUERINNEN
UND BAUERN**

Klimastress -> Arealverschiebung

Fichte: Stress durch Trockenheit, Borkenkäfer führt zu Arealverlust in tieferen Lagen; möglicher Arealgewinn in Hochlagen

Buche: Stress und Arealverlust im Osten, günstigere Bedingungen im zentralalpinen Bereich (aber Fehlen natürlicher Vorkommen als Samenbäume!)

Problem: Wie transferiere ich ein Ökosystem?



Quelle: M.J. Lexer, R. Seidl, H. Formayer, Wien 2007

Geänderte Gefahrensituationen

- **Steigende Muren- und Hochwassergefahr:**
Locker-Schuttmassen wegen Gletscherrückzug, größere Einzugsgebiete mit Regen als Niederschlag, Starkregenereignisse
- **Steigende Gefahr von Waldlawinen:** Fehlender Bodenfrost & instabiler Schneedeckenaufbau, zunehmender Buchenanteil
- **Schutzwaldbegründung in Hochlagen möglich:**
Potentielle Waldgrenze steigt



Klimawandel gefährdet Schutzwald

- **Borkenkäferbefall bis zur Waldgrenze**
Kupferstecherbefall zB in Salzburg
- **Orkanereignisse: Flächenhafte**
Schutzwaldzerstörung
- **Extreme Trockenperioden:**
Ausfall einzelner Baumarten zB Weißtanne
- **Eisanhang statt Schnee**
- **Bodenabbau** durch wärmere Temperaturen
(Problem bei Tangelrendzinen)



Waldbauliche Herausforderungen

- **Stabilität der Schutzwälder muss dynamisch gesichert werden:**
Baumartenzusammensetzung auf künftige Entwicklungen abstimmen, Herkünfte aus tieferen Lagen;
- **Kleinräumigere Nutzungen:**
Vermeidung Freilandklima, bessere Wasser- und Lawinenrückhaltefähigkeit
- **Stabile Bestandes-Elemente länger belassen** um im Schutz Verjüngung aufzubauen
- **Rechtzeitige Schadholzaufarbeitung** auch in unzugänglichen Waldgebieten



Finanzierung der Schutzwaldbewirtschaftung?

- **Schutzwaldbewirtschaftung teurer:**

- Höherer Aufwand durch
Schadholz, kleinflächigere Nutzungen
- Geringere Erlöse durch eingeschränkte
BA-Wahl

- **Finanzierung** der Schutzwalderneuerung
aus sinkenden Erträgen **nicht gewährleistet**

- > Höhere Kosten für InteressentInnen,
Gemeinden, Länder, Bund im
Objektschutzwald
- > Wer finanziert Maßnahmen im
Standortsschutzwald?



Forstpolitische Herausforderungen

- **Sensibilisierung** und Schulung der Wald-BewirtschafterInnen
- Berücksichtigung der Klimaänderungen in **Gefahrenzonenplänen, Waldfachplänen**
- **Öffentliche Mittel** für:
 - Schadholzaufarbeitung in schwer zugänglichen Schutzwäldern
 - Einbringung von klimaresistenteren Baumarten und Herkünften
 - kleinflächige (Seil-)Nutzungen
 - Hochlagenaufforstungen
- **Technischer Verbau**, wo Schutzwirkung des Waldes unzureichend ist

